



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Wullkraut/ Königskertz.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**



Das Ander Buch.

cxviii

Sicht im Leib. Vnd  
diz Kraut in der handt  
erwarmet/ stilltet das  
Bluten.

Blutkraut wasser.

Im ende des Mey-  
ens/ oder anfang des  
Brachmonats distil-  
liert mit aller Sub-  
stanz. Des wassers  
jedes mol Morgens  
vñ Abends auff vier  
loht gedruncken/ Ist  
gut für allen Bluts-  
fluß des Bauchs /  
woht vnd weiß Stul-  
gáng/ stilltet Wunden  
bluten.

Also gedruncken  
fünff oder sechs wo-  
chen/ Ist gut für den  
Stein/ vnd gut zu al-  
len Wunden / Mor-  
gens vñ Abends dar-  
mit gewäschen.



Wullkraut/ Königsferk.

**W**ullkraut ist von kalter vnd truckener Natur/  
gekocht mit andern Kreuttern bey fleisch/ oder  
besonder in Gemüß gessen/ nimpt hin alle  
Kranckheit des Herzens/ Heyserkeit der Bäu-  
den/ vnd falle vmb die Brust.

Diz Kraut zu puluer gebrandt/ um Wunden gestre-  
wet/ erzet das faule fleisch heraus. Vnd der saft mit

R U

205  
11  
1  
Gut  
1

Cholerischer  
sich dieses gu  
Kindern zu  
cht/ desgle  
Nuss zersto  
de/ leger in  
burt Glyde  
gen. Der sa  
Zusset.  
strecken/ vnd  
hauptwehe  
en scharpfen  
e genert/ vnd  
n vnd Augen  
den Branden  
e Stigblitter  
n Bauch/ vnd  
bleit vber die  
d Mannen.  
in Kälte/ sind  
/ die größten  
efftiger denn  
ragens etliche  
blutwurz ges  
am/ Saff ge  
nimpt vter  
cken/ für das  
Gicht



Von allerhand Arzney/

138  
5  
1/2



Vertram vermenschet / den Mund damit gewaschen / ist gut wieder das Zahne wehe. Aber die bletter mit Esig vermischet / heilt verbrandete Glyder / darauff gelegt. Auch kraut vnd Wurtzel in Wasser gesotten / leget geschwulst / vnd auff Scorpion sitz gelegt / heilet sie.

Wullkraut wasser.

Die bletter vnd blumen ab dem stengel gestreift / so die blumen vollkonnlich zeitig seind. Ist das edelst Wasser für alle geschwulst / außwendig vnd innwendig / Morgens vnd Abends gedruncken

aufftzi loht vnd ein Dächlein darinn genetzt vnd darüber geleyet für das heisß Begicht / welchem die Lung in die Käl steigt / wider das Grimmen im Bauch / für den Brandt mit Dächern offr darüber geschlagen / für beissende Kaud / grün oder dartz / Morgens vnd Abends darüber geschlagen / vnd ob schon die Schöne darzu käme / auch ein dropffen oder zween in rinnende Augen gethan / zwo oder drey wochen / es hilfft.

Wilder